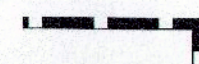
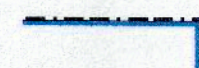
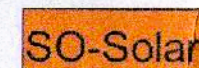
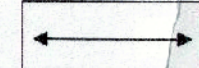
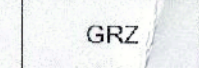
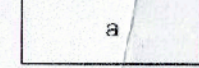


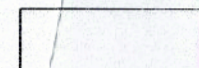
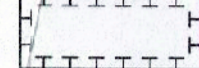

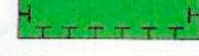
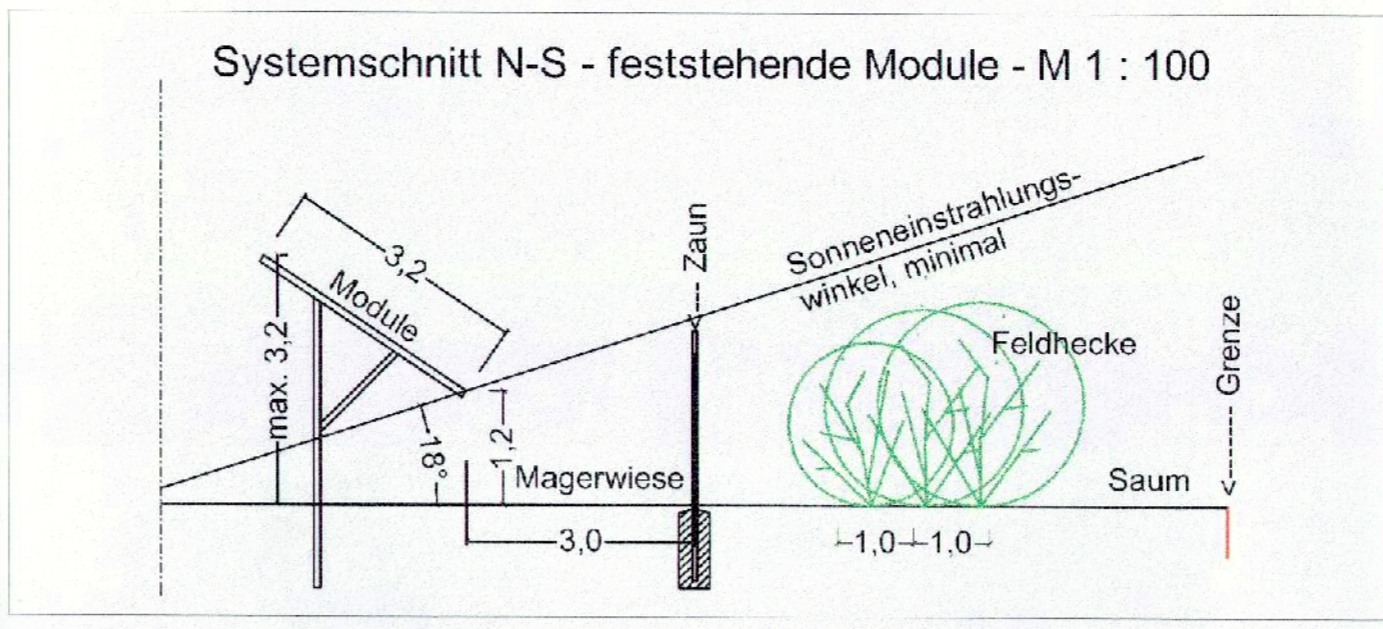





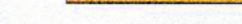
Zeichenerklärung, Festsetzung durch Planzeichen

-  Geltungsbereich des Bebauungsplanes
-  Baugrenze, Bereich der mit Modulen belegten Fläche
-  Sondergebiet Solar, Freiflächen-Photovoltaikanlage
-  Ausrichtung der Module in Ost-Westrichtung, siehe Systemquerschnitt
Abweichungen bis max. 20° möglich
-  Grundflächenzahl, hier: 0,35
-  abweichende Bauweise
-  Stahlgitterzaun, 2,0m hoch inkl. Übersteigschutz, 15 cm Bodenfreiheit
-  Funktionsgebäude (Trafo und Übergabestation)

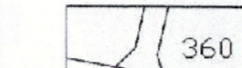
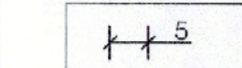
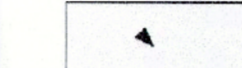

Minimierungs- und Ausgleichsflächen:

-  Entwicklung von Grünland / Wiese aus Ackerland innerhalb des Zaunes
2-schürig (Mahd: Juni und August / September)
-  Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur
Entwicklung von Natur und Landschaft - extensives Grünland mit Heckenan-
pflanzungen = 10.419 m²
-  Umwandlung Ackerland in Extensivwiese am südöstlichen Rand, Saatmaterial
mit mind. 30% Kräuteranteil (z.B. Fettwiese von Rieger-Hofmann) = 1.274 m²
-  Ausgleichsfläche (mind. 7,0m breit) inkl. Ortsrandeingrünung mit mehrreihiger
Feldgehölzhecke, Krautsäume entlang der Heckenpflanzung mit spezieller Krautmischung
begrünt (z.B. Schmetterlings- und Wildbienen-saum von Rieger-Hofmann) = 7.137 m²



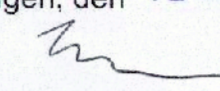
-  5m breite Ortsrandeingrünung mit 2.800m² wird nicht auf die Ausgleichsfläche angerechnet
-  wie vor, jedoch ausserhalb des Geltungsbereiches mit grundbuchlicher Sicherung zu Lasten
Fl.-Nr. 1622, Gmk. Ketterschwang (2.069 + 1.060 = 3.129 m²)
-  Abstandsfläche als Grünweg; 932m²
-  Schotterrasen, Einfahrt, Parkplatz

Sonstige Planzeichen und Hinweise

-  Flurgrenzen mit Flurnummer
-  Bemessung
-  Einfahrt / Tor
-  Bäume und Sträucher zu pflanzen, 2. Wuchsordnung

B Verfahrensverlauf

1. Aufstellungsbeschluss mit Zustimmung zum frühzeitigen Verfahren 26.10.2009
2. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses 07.11.2009
3. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.1 BauGB mit Schreiben vom 03.11.2009 und Termin 27.11.2009 sowie frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 10.11.2009 bis zum 27.11.2009
4. Beratung, Abwägung und Billigungsbeschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes am 14.12.2009
5. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung 02. JAN. 2010
6. Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 11.01.2010 bis zum 10.02.2010
7. Abwägung und Satzungsbeschluss 22.02.2010
8. Der Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 30 Eurishofen Solarpark 3 der Gemeinde Jengen ist mit seiner Bekanntmachung am 10.04.2010 in Kraft getreten.

Jengen, den 12. APR. 2010

 Hauck, erster Bürgermeister



Gemeinde Jengen
 Landkreis Ostallgäu
 Bebauungsplan Nr. 30
 Eurishofen-Solarpark 3, Fl.-Nr. 360, Gmk. Eurishofen

Maßstab 1 : 1.000
 Geltungsbereich ca. 4,38 ha

abtPlan
 Gerhard Abt, Stadtplaner
 Am Ruderatsbach 1
 87616 Marktoberdorf
 Tel: 08342-915601
 Fax: 08342-915602
 E-Mail: abtplan@t-online.de

in der Fassung vom 22.02.2010